

POLYGLOTT

KALIFORNIEN

ON TOUR

15 individuelle Touren durch die Region



KALIFORNIEN

ON TOUR

DER AUTOR

KARL TEUSCHL

studierte Amerikanistik, Anthropologie und Phonetik in Los Angeles und München. Seit über 20 Jahren bereist er die USA und Kanada, ist Autor diverser Reiseführer, wie POLYGLOTT on tour »Florida« und »Kanada – Der Westen«, sowie zahlreicher TV-Dokumentationen über diese Länder. Er lebt als freier Autor und Korrespondent eines namhaften Reisemagazins in München und Vancouver.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
29 Kalifornien persönlich
54 Shopping
102 Bäume

-  **ERSTKLASSIG**
35 Besondere Hotels
53 Die schönsten Märkte
68 California Beaches
72 Ausgefallene Restaurants
120 Gratis entdecken

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
4 Übersichtskarte der Kapitel
38 Die Lage Kaliforniens

-  **REGIONEN-KARTEN**
78 Südkalifornien
96 Zentralkalifornien
132 Nordkalifornien

-  **STADTPLÄNE**
61 Downtown Los Angeles
63 Los Angeles
115 Downtown San Francisco
118 San Francisco

6 TYPISCH

- 8 Kalifornien ist eine Reise wert!
11 Was steckt dahinter?
12 50 Dinge, die Sie ...
159 Meine Entdeckungen
160 Checkliste Kalifornien

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
25 Klima & Reisezeit
26 Anreise
27 Reisen im Land
31 Sport & Aktivitäten
33 Unterkunft
150 Infos von A-Z
155 Register & Impressum

36 LAND & LEUTE

- 38 Steckbrief
40 Geschichte im Überblick
42 Natur & Umwelt
44 Bevölkerung
46 Kunst & Kultur
49 Feste & Veranstaltungen
50 Essen & Trinken
158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
 Top-Highlights und
 Highlights der Destination

56 TOUREN & SEHENSWERTES

58 LOS ANGELES

60 Tour **1** Zu Fuß durch Downtown L.A.

62 Tour **2** Von Hollywood zum Pazifik

74 SÜDKALIFORNIEN

76 Tour **3** Am Pazifik entlang nach San Diego

76 Tour **4** Ausflug in die Wüste

77 Tour **5** Nach Las Vegas und ins Death Valley

80 Unterwegs in Südkalifornien

93 ZENTRALKALIFORNIEN

95 Tour **6** Mammutbäume und Gletschertäler

97 Tour **7** Highway One – die Traumstraße

99 Unterwegs in Zentralkalifornien

110 SAN FRANCISCO

112 Tour **8** Downtown-Spaziergang

117 Tour **9** San-Francisco-Sightseeing per Auto

129 NORDKALIFORNIEN

131 Tour **10** Ins Goldland der Sierra Nevada

133 Tour **11** Am Pazifik nach Norden

134 Tour **12** Westernstädte und Vulkane

136 Unterwegs in Nordkalifornien

146 EXTRA-TOUREN

147 Tour **13** Die Highlights Kaliforniens in zwei Wochen

148 Tour **14** Südkaliforniens Küsten und Wüsten in
eineinhalb Wochen

149 Tour **15** Wein und Berge: In zehn Tagen von San Francisco
in die Sierra Nevada

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
1 Zwischenstopp Essen & Trinken
 A1 Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel	Restaurant
(Doppelzimmer)	(Hauptspeise)
€	unter 100 \$
€€	unter 18 \$
€€€	100 bis 200 \$
	18 bis 30 \$
	über 200 \$
	über 30 \$

Über die Bixby Bridge führt der
Highway One entlang der spektakulären
Steilküste von Big Sur



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 **L.A. für Schwindelfreie** Verrückter geht's kaum: Am Turm der U.S. Bank > S. 61 führt in luftiger Höhe, 300 m über der City, eine Rutsche entlang: der Skyslide, eine 15 m lange Röhre aus Glas. Alles natürlich ganz sicher – nur Mut!

2 **Surfin' USA** Seit rund 100 Jahren werden in Huntington Beach > S. 81 die Wellen geritten. Nach zwei Stunden Schnellkurs stehen Sie selbst auf dem Brett und gleiten mit. Die HB Surf School zeigt es Ihnen



Übung macht den Meister – in Huntington Beach gibt es die Basics dafür

(Huntington Beach Pier, South Side, www.hbsurfschool.com).

3 **Frühjahrsputz** Bei der Schneeschmelze im Frühjahr rauschen die Wasserfälle der Sierra Nevada besonders wild und laut. Dann ist die schönste Zeit, aus den Blumenwiesen im Yosemite Valley > S. 100 den halbtägigen Trail zu den Vernal und Nevada Falls zu nehmen.

4 **Ab ins Gummiboot** Die Flüsse der Sierra Nevada zählen weltweit zu den besten Wildwasserrevieren. Die Guides von Mariah Wilderness Expeditions > S. 32 wissen, wann und wo die die wildesten Wellen über die Granitfelsen schäumen.

5 **Auf Tiefschnee abfahren** Die Schneemengen der Sierra Nevada sind legendär: 6 m Schneebasis sind normal in den Skigebieten um den Lake Tahoe > S. 138. In Heavenly Valley können Sie Ihre Wedelkünste auf Pisten in Kalifornien und in Nevada testen (www.skiheavenly.com).

6 **Bootsfahrt in die Zukunft** Reichlich Adrenalin ist garantiert, wenn Sie in den Universal Studios > S. 69 beim Kampf der »Transformers« mitmachen. Alles Hightech, 3-D und gigantisch.



Palmenoasen spenden willkommenen Schatten beim Hike im Anza Borrego State Park

7 Waldspaziergang Vor der Küste Kaliforniens gedeihen große Kelpwälder aus Blasentang, die Heimat für Fische, Seeotter und Seelöwen. Die Boote von Truth Aquatics > S. 32 nehmen Taucher von Santa Barbara aus mit in die Unterwasserwelt vor den Channel Islands.

8 Meer-Radeln Der bestens präparierte Radweg von Santa Monica > S. 67 nach Venice bietet California Feeling pur: Strandleben, bunte Buden, schrille Szene. Per Mietrad geht es unter dem Pier hindurch immer die Küste entlang. Räder gibt es bei Santa Monica Bicycle Rentals (1428 4th St, www.smbikerental.com).

9 Unterwasser-Golf 65 m unter dem Meeresspiegel golfen? Auf dem Furnace Creek Golf Course können Sie das tatsächlich: in einer grünen Oase mitten im Death Valley > S. 92 18 Löcher spielen. Und manchmal kommt ein Kojote vorbei

10 Wüstes Wandern Eines der faszinierendsten und wildesten Wüstenreviere ist im Anza Borrego State Park geschützt. Vom Campingplatz oberhalb des Visitor Center aus führt ein einstündiger Trail zu Wasserfällen und einer Palmenoase in den Borrego Palms Canyon > S. 88. Aber unternehmen Sie die Wanderung nicht im Hochsommer!

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Unter Amerikanern ist Kalifornien das beliebteste Reiseziel im eigenen Land – zu Recht. Nirgendwo sonst liegen spektakuläre Natur und spannende Metropolen so dicht gepackt, nirgendwo sonst lässt es sich so angenehm reisen, mit viel Sonne und großartigen Erlebnissen.

Ein Traumziel ist Kalifornien bereits seit den Tagen der ersten spanischen Entdecker: Die Konquistadoren träumten vom Gold, das die »Fortyniner« ein paar Jahrhunderte später in der Sierra Nevada tatsächlich fanden. Die Pioniere, die mit ihren Planwagen den weiten Kontinent durchquerten, suchten fruchtbare Täler und gutes Klima. Die Exilanten und Einwanderer des 20. Jhs. hofften auf ein neues, leichteres, freieres Leben im gelobten Land Kalifornien. Auch als Urlaubsziel hat der Golden State eine steile Karriere erlebt: Mit den Kontrasten und Superlativen Kaliforniens kann kein anderer Staat mithalten. Die ältesten, dicksten und höchsten Bäume der Welt, Kakteenwüsten und Hochgebirge, pulsierende Metropolen und urige Goldgräbernesten, Bergwiesen und Nebelwälder – der drittgrößte Bundesstaat Amerikas kann alles bieten. Ob als Surfer oder Musikfan, als Wanderer oder Müßiggänger, ob als Kunstliebhaber oder als Weinkenner, jeder wird hier reichlich bedient, jeder wird sein Kalifornien finden.

Es ist nicht schwer, dieses Wunderland auf einer Urlaubsreise zu erobern. Eine nahezu perfekte Infrastruktur hilft dabei: Breite Highways, gute Restaurants, Motels und Urlaubsresorts, bestens ausgeschilderte Naturpfade und ein Heer von lächelnden Angestellten sorgen für eine reibungslose Reise und helfen, die Sehenswürdigkeiten und den entspannten Lifestyle der Westküste zu erleben.

Starten wir im Süden, in der Megametropole **Los Angeles**, die ihren Namen gern zum ikonischen »L.A.« abkürzt. Sie ist die vielfältigste Stadt Kaliforniens. Die Strände von Santa Monica und Venice, der Glamour von Hollywood und Beverly Hills, die von Palmen gesäumten Straßen in den Wohnvierteln und die Türme der Downtown – alles ist aus zahllosen Fernsehserien und Filmen bekannt und man fühlt sich selbst vertraut. Und irgendwo beim Shoppen oder beim Radfahren am Strand kann es tatsächlich gut sein, dass man einen echten Star trifft. Doch L.A. macht es den Besuchern nicht leicht – schon die schiere Größe der Superstadt wirkt anfangs etwas einschüchternd. Doch es wird sehr rücksichtsvoll gefahren – und ganz entspannt über die Freeways zu gleiten gehört zum Feeling von L.A. dazu. Ein Besuch in den Universal Studios oder in Disneyland, ein Abstecher zum fabelhaften Getty Museum bedeutet immer auch ein gutes Stück Fahrt im Gewirr der Stadtautobahnen. Am besten plant man die Tagesroute schon vor der Abfahrt am Morgen.

Große Distanzen warten auch rings um L.A. im ewig sonnigen **Südkalifornien**. Dies ist das Kalifornien der Beach Boys und es wird allen Klischees gerecht: Fast 200 km Strände vom Feinsten ziehen sich von Long Beach bis San Diego hin, ein Revier für Surfer, Volleyballspieler und viele andere braun gebrannte junge Leute. San Diego selbst, reizvoll gelegen zwischen Lagunen und blauem Pazifik und mit 300 Sonnentagen im Jahr, wirkt wie ein charmantes Strandstädtchen mit üppigen tropischen Gärten in den Wohnvierteln – und ist doch eine Großstadt. Im Hinterland der Küste, jenseits der Coast Mountains, erstrecken sich gewaltige Wüstenbecken. Sie reichen, einsam und sonnendurchglüht, bis zur Grenze nach Nevada, wo die Glitzerreklamen von Las Vegas weit in die Nacht strahlen. Große Naturparks wie Death Valley, Joshua Tree oder Mojave schützen hier Sanddünen und Kakteenwälder – und die ausgedörrten Salzseen um den tiefsten Punkt der westlichen Hemisphäre, Badwater im legendären Death Valley.

Nur wenige Meilen vom »Tal des Todes« entfernt ragen in **Zentralkalifornien** die zerklüfteten Granitgipfel der Sierra Nevada bis über 4000 m auf, zu deren Füßen uralte Mammutbaumhaine gedeihen und deren atemraubend schönes Herzstück im Yosemite National Park bewahrt wird. Westlich der Berge erstrecken sich im Central Valley Pfirsich- und Walnussplantagen bis zum Horizont – und Weingärten. Reben überall, hierher kommen die



Blühende Kakteen und Ocotillo-Sträucher – Frühling im Anza Borrego State Park

California Feeling pur
am Strand von Santa Monica



LAND & LEUTE



Endlose Weiten – »on the road« in
der Einsamkeit der Mojave-Wüste



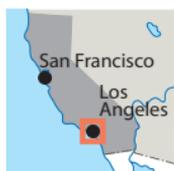
A vertical photograph of a desert landscape. In the foreground, a dark asphalt road with a white edge line curves from the bottom left towards the center. The middle ground is a dry, sandy slope covered with sparse, low-lying green and yellowish shrubs. In the background, there are rugged, rocky mountains under a clear, bright blue sky. A large, solid orange rectangular box is superimposed over the upper half of the image, containing white text.

TOUREN & SEHENSWERTES

LOS ANGELES



Skatepark am Venice Beach



Megastadt und Mekka der oberen Zehntausend, Traumfabrik und Endstation der armen Ghetto-bewohner: Die größte Stadt Kaliforniens ist die nicht immer schöne, aber faszinierende Vision einer modernen Metropole.

Los Angeles – oder besser L.A. – ist eine Superstadt, die eigentlich gar keine ist. Zumindest nicht im europäischen Sinn, denn die klassische Struktur aus historisch gewachsenem Zentrum und Vorstädten gibt es nicht. Alles in dem riesigen Becken zwischen den San Gabriel Mountains und dem Pazifik ist Stadtlandschaft: Ein Ballungsraum aus 88 einzelnen Städten allein im Regierungsbezirk L.A. County. Städte, die fließend ineinander übergehen, endlose Boulevards mit Tankstellen, Supermärkten und Fastfoodlokalen. Etwa 13,4 Mio. Menschen leben heute im Großraum der wuchernden Megametropole. L.A. ist nach New York das zweitgrößte Ballungsgebiet Amerikas. Ein urbaner Alptraum aus fünf Regierungsbezirken, autogerecht erschlossen mit fast 2000 km zehnspuriger Autobahnen, auf denen tagtäglich 10 Mio. Autos fahren.

Dass das ungezügelte Wachstum auch seine Folgen hat, musste die Stadt schon mehrfach erfahren. Unzählige, vielfach illegale Einwanderer aus Mexiko und anderen Staaten Mittelamerikas strömten in die ärmeren Viertel in East L.A., in den 1960er-Jahren und erneut im Frühjahr 1992 loderten Rassenkonflikte auf, die sich v. a. in den Schwarzenvierteln von Watts und South Cen-

tral in Plünderungen und Gewalt entluden. Wasserknappheit ist immer öfter ein Problem. Südkalifornien ist Wüstenland, von April bis Oktober regnet es praktisch nie und auch im Winter nur selten. Obwohl gewaltige Aquädukte Wasser aus der Sierra Nevada und vom Colorado River herbeischaffen, wird das kostbare Nass knapp.

Doch trotz Dürre, Erdbeben, Bränden und Rassenunruhen hat die Metropole nichts an Glamour und Anziehungskraft eingebüßt. Hier werden Stars geboren und Trends gemacht. Rund 25 Mio. Besucher kommen jedes Jahr. Ist man erst einmal da und bleibt ein paar Tage, begeistert die von außen so abschreckend wirkende Megastadt durchaus: die Palmenalleen und die Strände von Santa Monica, die fabelhaften Villen von Beverly Hills, das Flair von Hollywood, die schwindelerregenden Wolkenkratzer in Downtown, die schrillen InLäden der Melrose Avenue und die Beach-Szene von Venice. Und L.A. holt auch in der Kunstszene stark auf: Beinahe jedes Jahr eröffnet ein neues Museum, spektakuläre Bauten wie The Broad Museum, das Getty Center oder die Walt Disney Concert Hall von Frank Gehry machen die Stadt zum kulturellen Mekka der Westcoast.

UNTERWEGS IN LOS ANGELES

TOUR 1

ZU FUSS DURCH DOWNTOWN L.A.

ROUTE: US Bank Tower > Walt Disney Concert Hall > Grand Ave. > Pershing Square > Olvera St. > Chinatown

KARTE: Seite 61

LÄNGE: 2 Std. ohne Museumsbesuche, 5 km zu Fuß

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die beste Zeit für diese Tour ist nachmittags.

- In Downtown verkehren die DASH-Busse > S. 70 (alle 10–15 Min.), mit denen man auch die wichtigen Sehenswürdigkeiten erreicht.

TOUR-START: DOWNTOWN-RUNDE

In der eng umgrenzten, von einem Autobahnring umfassten generalsanierten Downtown erwartet Sie viel moderne Kunst und türmen sich die höchsten Bauten von L.A. Der 310 Meter hohe **US Bank Tower 1** überragt hier alles. Von dessen Aussichtsplattform Skyspace aus überblickt man die ganze riesige Stadt. Adrenalinfördernd ist – für Schwin-



Typisch Frank Gehry – die geschwungen-zerklüftete Walt Disney Concert Hall

delfreie – die rundum gläserne Rutsche »Skyslide« (633 W. Fifth St., www.oue-skyspace.com; tgl. 10 bis 22 Uhr). > mehr S. 12 Punkt 1

Ein Blickfang am Boden ist die **Walt Disney Concert Hall** 2 ★, ein Bau von Stararchitekt Frank Gehry (111 S. Grand Ave., www.laphil.com). > mehr S. 16 Punkt 24

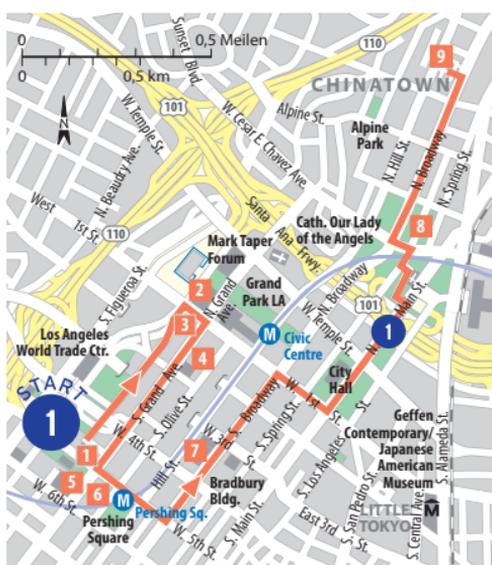
Nicht weniger spektakulär ist gegenüber der weiße Bau des 2016 eröffneten **The Broad** 3, ein Museum für zeitgenössische Kunst (221 S. Grand Ave., www.thebroad.org; Mo geschl., Eintritt frei). Nur wenige Schritte weiter zeigt das **Museum of Contemporary Art** 4 Wechsausstellungen von Avantgardekunst (250 S. Grand Ave., www.moca.org; Di geschl., 15 \$).

Vorüber an der prächtig restaurierten **Central Library** 5 (630 W. Fifth St.), 1926 erbaut im ägyptischen Stil, geht es hinab in die steinernen Schluchten um den **Pershing Square**. Hier blieben noch Perlen aus den frühen Tagen der Stadt erhalten, etwa die spanisch-barocke Lobby des traditionsreichen **Biltmore Hotel** 6 > S. 71.

Eine Straße weiter östlich verläuft der **Broadway**, einst Hauptstraße der Downtown und heute eine geschäftige Marktstraße der *Chicanos*. Der herrliche Innenraum des **Bradbury Building** (304 S. Broadway) und die Fassaden alter Kinopaläste zeugen noch vom Glanz der 1920er-Jahre. Gegenüber bietet sich werktags im **Grand Central Market** 7 ein faszinierender Blick in L.A.s Latinowelt (www.grandcentralmarket.com).

NACH CHINATOWN

Noch tiefer in die Stadtgeschichte führt ein Spaziergang auf der **Olvera Street** am Nordrand der Downtown. Hier wurde 1781 das **Pueblo de Los Angeles** 8 gegründet (www.elpueblo.lacity.org). Von einigen alten Adobegebäuden und der fotogenen Plaza Church abgesehen ist das Viertel jedoch zur Touristenmeile verkommen. Authentischer ist die angrenzende **Chinatown** 9 um die North Hill Street.



TOUR IN DOWNTOWN L.A.

TOUR 1

ZU FUSS DURCH DOWNTOWN L.A.

- 1 US Bank Tower
- 2 Walt Disney Concert Hall
- 3 The Broad
- 4 Museum of Contemporary Art
- 5 Central Library
- 6 Biltmore Hotel
- 7 Grand Central Market
- 8 Pueblo de Los Angeles
- 9 Chinatown



VON HOLLYWOOD ZUM PAZIFIK

ROUTE: Hollywood > Beverly Hills > Santa Monica > Venice

KARTE: Seite 63

DAUER/LÄNGE: 1 Tag, 40 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- In einem Tag ist die Route nur per Mietwagen zu schaffen.
- Fahren Sie nicht zu früh los – vor 9 Uhr steht man nur im Stau.
- Studieren Sie vorab den Stadtplan, um einen Überblick zu bekommen.
- Schnellste Verbindung zwischen Hollywood und Küste ist der breit ausgebaut Santa Monica Blvd.
- Fahrräder für die Fahrt von Santa Monica nach Venice vermietet das Santa Monica Bike Center (1555 2nd St., Tel. 310-656-8500, thebikecenter.com). Rollerblades gibt es an Buden direkt am Strand.

TOUR-START: VOM FARMERS MARKET NACH HOLLYWOOD

Ein zentraler Ausgangspunkt für die Tagestour ist der **L.A. Farmers Market 10**, der bereits seit 1934 besteht (6333 W. 3rd. St.). Morgens bekommt man noch gut einen Parkplatz und kann sich in dem multi-kulturellen Gewirr der Marktstände einen Morgenkaffee mit Donut oder einen Frühstücks-Burrito im

Trejo's Tacos holen (Stand Nr. 322). Gleich angrenzend beginnt die große **Grove Mall**, ein schickes Einkaufszentrum vor allem für Mode (thegrovela.com).

Auf der Fairfax Avenue geht es weiter nach Norden und dann nach Osten auf der **Melrose Avenue**, die junge Schöne unter den Straßen von L.A. und eine der beliebtesten Flaniermeilen der Stadt. Flippige Läden und Boutiquen mit Avantgardemode, Szenecafés, Designergalerien, Plattenshops und gute Restaurants halten ihre Türen offen für ein ultracool gestyltes Publikum, das aber erst gegen Abend zu Hochform aufläuft. Entlang der Melrose Avenue wird L.A. dem Image der verrückten Trendmetropole voll gerecht.

Die Highland Avenue führt dann weiter ins legendäre alte Herz der Filmindustrie: **Hollywood**, der Name des berühmtesten Stadtteils von Los Angeles steht seit fast 100 Jahren für großes Kino. Nach der Blütezeit in den 1940er- und 1950er-Jahren zogen allerdings die meisten Studios aus dem Viertel an den Hängen der Hollywood Hills aus. Geblieben sind aber noch einige Wahrzeichen aus der glorreichen Ära: Am Hollywood Boulevard steht – umringt von Souvenirläden, das **Chinese Theatre 11** ★ (Nr. 6925, www.tclchinesetheatres.com), ein berühmtes Premierenkino im Stil einer chinesischen Pagode, vor dem die Fuß- und Handabdrücke vieler Filmgrößen in Beton zu bewundern sind. > mehr S. 18 Punkt **38**

Gleich gegenüber thront das prächtig renovierte **Hollywood Roosevelt Hotel**, in dem 1922 die erste Oscarverleihung stattfand. Heute werden die begehrten Trophäen nebenan auf der Bühne des **Hollywood & Highland Center** überreicht, eine Komplex mit Gas-

tronomie und Läden (www.hollywoodandhighland.com).

Ein bzw. zwei Straßenzüge weiter östlich sind die nostalgischen Fassaden der Filmtheater **Egyptian Theatre** und **El Capitan Theatre** aus den 1920er-Jahren zu bewundern. Gegenüber befindet sich der eins-



TOUR IN LOS ANGELES

TOUR 2

VON HOLLYWOOD ZUM
PAZIFIK

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 10 L.A. Farmers Market | 15 Montana Avenue |
| 11 Chinese Theatre | 16 Santa Monica Pier |
| 12 Sunset Plaza | 17 Ocean Front Walk |
| 13 Rodeo Drive | 18 Wilshire Museum Row |
| 14 Westwood Village | 19 Getty Center |

tige Literatentreff **Musso & Frank's Grill**, in dem Raymond Chandler und Nathaniel West in den 1930er-Jahren verkehrten und später auch einige der aus Deutschland geflüchteten Schriftsteller wie Thomas Mann und Bert Brecht (6667 Hollywood Blvd., www.mussoandfrank.com; €€€).

Beim Bummel am Hollywood Boulevard lohnt es sich übrigens, auch den Boden im Auge zu behalten. Dieser Abschnitt ist der **Walk of Fame**, auf dem messingumrahmte Marmorsterne mit den Namen der berühmtesten Stars in die Gehsteige eingelassen sind. Von

Mickey Mouse bis Steven Spielberg sind sie alle verewigt. Auf der Webseite www.walkoffame.com können Sie vorab Ihre Lieblinge suchen.

Auch ein eigenes **Hollywood Museum** gibt es, mit Originalkostümen und einigen Kulissen berühmter Filme (1660 N. Highland Ave., www.thehollywoodmuseum.com; Mi–So 10–17 Uhr, 15 \$).

Insgesamt aber ist herzlich wenig geblieben vom Glamour des alten Hollywood. Doch es wird versucht, den Hollywood Boulevard aufzupolieren: Neue Shoppingkomplexe entstehen, Fassaden werden restauriert, Wandgemälde neu gepinselt.

MEKKA DER FILMINDUSTRIE

Um 1900 war Los Angeles nichts weiter als ein verschlafenes Landstädtchen, umrahmt von Ranches und Orangenhainen. Wenig später entdeckten die ersten Filmproduzenten das sonnige Südkalifornien. 1913 kam Cecil B. DeMille, mietete eine Scheune im kleinen Dorf Hollywood und drehte den ersten abendfüllenden Film, »The Squaw Man«. Kostenpunkt: 15 000 \$. Charlie Chaplin, D. W. Griffith und Hunderte anderer Produzenten und Schauspieler folgten nach. Bald war Hollywood die unbestrittene Filmmetropole Amerikas und der Welt. Zur selben Zeit nahm Beverly Hills, das westlich an Hollywood angrenzt, seinen Aufschwung als nobler Wohnsitz der Stars und Produzenten. An großzügig angelegten Avenues und Alleen bauten sich die Arrivierten der Filmindustrie Paläste und Liebeslauben, die mit der Wunderwelt der Filme zu konkurrieren schienen.

Seither hat sich vieles geändert. Die großen Filmstudios wurden von Fernsehgesellschaften übernommen und zogen über die Berge ins billigere San Fernando Valley. Selbst das Licht Kaliforniens ist für die Dreharbeiten nicht mehr so wichtig: Produktionen finden heute vielfach in Kanada oder auch in North Carolina an der Ostküste statt. Und sogar manche Superstars wanderten aus Beverly Hills ab – meist allerdings nur bis ans Meer in Malibu. Actionheld Arnold Schwarzenegger ging gar, wie vor ihm der Schauspieler und spätere US-Präsident Ronald Reagan, 2003 als Gouverneur nach Sacramento. Doch noch immer ist Beverly Hills die Stadt mit der höchsten Stardichte weltweit, und ein Durchschnittshaus ist hier nicht unter 3,5 Mio. \$ zu haben.



Auf den Spuren der Hollywoodgrößen am Walk of Fame

WEST HOLLYWOOD

Bei der Weiterfahrt auf dem Sunset Boulevard wird die Umgebung feiner und gepflegter, je weiter man nach Westen kommt. Im trendigen Nachtklubdistrikt West Hollywood, eigentlich eine eigenständige Stadt innerhalb von Los Angeles, tauchen am »Sunset Strip« zwischen riesigen Reklametafeln die ersten Klubs und Nobelhotels auf. Beispielsweise das **Chateau Marmont** (8221 W. Sunset Blvd.), wo Greta Garbo lebte und John Belushi starb. Oder drei Straßen weiter die exklusive Shoppingmeile **Sunset Plaza** [12](#).

Die **Skybar** des von Philippe Starck gestylten **Mondrian Hotel** (8440 Sunset Blvd.) ist Treff der Schönen und Arrivierten Hollywoods, die hier am Pool mit Blick über das Lichtermeer von L.A. Mar-

tinis schlürfen. Vor 20 Uhr kommt man meist noch ohne Reservierung an den Türstehern vorbei.

BEVERLY HILLS

Der Nobelwohntort der Stars und Produzenten grenzt unmittelbar an West Hollywood an. Wer hier die Villa seines Lieblingsstars sucht, kann an den Einfahrten in die Wohnstadt eine der am Straßenrand feilgehaltenen »Map to Stars Homes« kaufen und sich auf die Pirsch begeben. Aber auch ohne bestimmtes Ziel lohnt es sich, durch die palmengesäumten Avenues zu fahren und die eklektischen Baustile der Luxusresidenzen zu bestaunen.

Danach überquert man den **Santa Monica Boulevard**, der die Grenze bildet zwischen dem Wohn- und dem südlich angrenzenden

POLYGLOTT

**AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN**

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Karl Teuschl taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0425-6



9 783846 404256

WWW.POLYGLOTT.DE